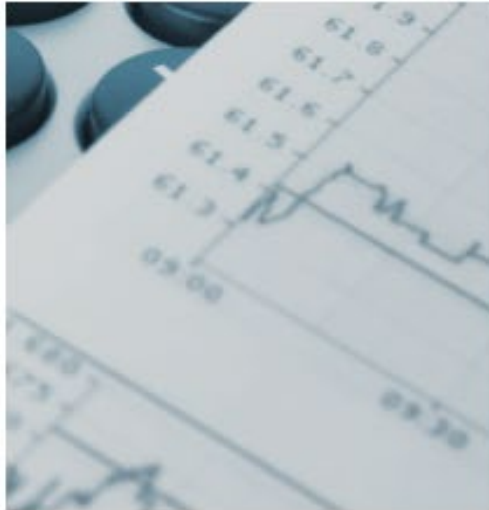


ZAHLEN DATEN FAKTEN



Beschäftigungs- und Arbeitsmarktentwicklung in der Steiermark und Österreich im August 2026 und den ersten acht Monaten 2026

- österreichweit gab es im August 2026 einen Aktivbeschäftigungszuwachs im Vorjahresvergleich von +0,6 % bzw. +23.537
- das Burgenland (-0,2 % bzw. -248) verzeichnete Beschäftigungsrückgänge
- in allen Bundesländern kam es zu einem mäßigen Zuwachs an vorgemerkten Arbeitslosen
- Arbeitslosenquoten im August weiterhin in allen Bundesländern über dem Vorjahresniveau
 - Arbeitslosigkeit von Frauen steigt in allen Bundesländern weiter an
 - Arbeitslosigkeit von Männern nur in Wien rückläufig
- erneuter Rückgang an offenen Stellen mit Ausnahme von Kärnten, Oberösterreich und Tirol

17. September 2026



Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	3
1.1	Vorgemerkte arbeitslose Personen, die gleichzeitig langzeitarbeitslos oder langzeitbeschäftigungslos sind	4
2	Arbeitsmarkt und Beschäftigung	6
2.1	Exkurs Wirtschaftsprognose Sommer 2026 von WIFO und IHS	6
2.2	Der steirische und österreichische Arbeitsmarkt im August 2026.....	7
2.3	Der Arbeitsmarkt in den ersten acht Monaten 2026 in der Steiermark und Österreich	11
3	Tabellenanhang: Regionsvergleich Arbeitsmarkt.....	13
3.1	Bundesländervergleich	13
3.2	Der Arbeitsmarkt auf der Ebene der politischen Bezirke der Steiermark.....	16

1 Zusammenfassung

Der Arbeitsmarkt am 31. August 2026

Ende August 2026 war in der Steiermark die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültige Zahlen) gegenüber dem Vorjahr um +0,3 % bzw. +1.853 (Österreich: +0,6 % bzw. +23.537) Beschäftigungsverhältnisse höher als im August 2025. Insgesamt wurden in der Steiermark damit 542.299 unselbstständige Aktivbeschäftigungsverhältnisse gezählt (Österreich: 3.957.060).

Am 31.08.2026 wurden in der Steiermark 39.389 vorgemerkte Arbeitslose gezählt. Damit waren um +5,4 % bzw. +2.033 mehr Personen als Ende August 2025 von Arbeitslosigkeit betroffen. In Österreich waren es 311.448 Personen und damit um +3,3 % bzw. +10.027 mehr als Ende August 2025. Männer in der Steiermark verzeichneten einen Anstieg von +4,2 % (Ö: +0,7 %), Frauen von +6,7 % (Ö: +6,3 %). Die Gruppe der betroffenen Jugendlichen stieg um +1,8 % (Ö: +0,3 %) auf 3.976 Personen. Weitere Zuwächse im Vorjahresvergleich realisierte die Gruppe der Älteren (50+) mit +8,5 % (Ö: +6,9 %).

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg in der Steiermark um +26,5 % auf 7.400 Personen (Österreich: +22,6 % auf 55.995), die Langzeitbeschäftigungslosigkeit stieg um +18,2 % auf 12.295 Personen (Österreich: +12,2 % auf 105.169). Die endgültige Arbeitslosenquote lag in der Steiermark Ende August 2026 bei 6,7 % (+0,3 Prozentpunkte gegenüber August 2025), die Österreichs bei 7,2 % (+0,2 Prozentpunkte gegenüber dem August 2025).

Der Arbeitsmarkt in den ersten acht Monaten 2026 (Monate Jänner bis August)

Insgesamt stieg die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) in den ersten acht Monaten 2026 in der Steiermark gegenüber dem Vorjahr marginal um +0,1 % (siebter Platz im Bundesländerranking) bzw. +635 Beschäftigungsverhältnisse auf 535.287 (Österreich: +0,4 % bzw. +16.135). Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen in den ersten acht Monaten 2026 um +3,9 % bzw. +1.508 auf 40.294 in der Steiermark – der viertstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Vorarlberg mit +6,4 %, Niederösterreich mit +5,7 % und dem Burgenland mit +4,7 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +2,8 % bzw. +8.796 auf durchschnittlich 323.475 Personen. In der Steiermark kam es in den ersten acht Monaten 2026 zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Frauen von +6,9 % und einem deutlich geringeren Anstieg bei den Männern von +1,7 %. Die Gruppe der Älteren (50+) verzeichnete einen Zuwachs von +5,4 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +28,9 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +17,9 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen sank um -1,9 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +2,9 % zu. Insgesamt waren in den ersten acht Monaten 2026 durchschnittlich 48.570 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +3,7 % bzw. +1.319 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit +6,9 % um +0,2 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 7,5 % bzw. +0,2 %-Punkte).

1.1 VORGEMERKTE ARBEITSLOSE PERSONEN, DIE GLEICHZEITIG LANGZEITARBEITSLOS ODER LANGZEITBESCHÄFTIGUNGSLOS SIND

Im Rahmen der Arbeitsmarktberichterstattung wird immer wieder auf die Verfestigung von Arbeitslosigkeit hingewiesen. Damit ist gemeint, dass es für viele Personen zunehmend schwieriger wird, eine ausreichende Beschäftigung zu finden, insbesondere für jene, die ein wie auch immer geartetes Handicap aufweisen. Neben der Kennzahl der Langzeitarbeitslosigkeit wurde auch zunehmend der Begriff der Langzeitbeschäftigungslosigkeit verwendet. In der medialen Berichterstattung werden diese Begriffe oft vermischt, obwohl sie grundsätzlich eine andere Zielsetzung aufweisen. Die Begriffe sind folgendermaßen vom AMS definiert:

Langzeitarbeitslosigkeit

In Österreich werden Personen, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, als langzeitarbeitslos gezählt. Unterbrechungen bis 28 Tage (zum Beispiel durch kurze Schulungen, Krankenstand oder kurze Beschäftigungsepisoden) werden nicht berücksichtigt.

Langzeitbeschäftigungslosigkeit

Bei der Langzeitbeschäftigungslosigkeit werden neben dem Status „arbeitslos“ auch „Abklärung der Arbeitsfähigkeit/Gesundheitsstraße“, „Lehrstellensuchend“, „in Schulung“, „BezieherInnen eines Fachkräftestipendiums“ und „Schulung Reha mit Umschulungsgeld“ berücksichtigt. Dafür werden bei den Personen alle Episoden dieser Status-Arten (unabhängig von ihrer Dauer) mit Unterbrechungen von maximal 62 Tagen in einem Geschäftsfall zusammengefasst. Für die Geschäftsfall-Dauer werden die Dauern dieser einzelnen Vormerkepisoden innerhalb des Geschäftsfalls addiert. Als langzeitbeschäftigungslos gilt eine Person, wenn sie zum Stichtag eine Geschäftsfall-Dauer von mehr als 365 Tagen hat.

Während der Begriff der Langzeitarbeitslosigkeit das langfristige Verharren im System des AMS, das jeweils nur kurz unterbrochen wird (weniger als 28 Tage), bezeichnet, liegt bei der Langzeitbeschäftigungslosigkeit der Schwerpunkt auf der nachhaltigen Eingliederung in den Beschäftigungsmarkt. Hier werden Unterbrechungen bis zu 62 Tage zur Geschäftsfalldauer hinzugerechnet. Dadurch wird mit dieser Kenngröße eine deutlich größere Menge an Personen, die es noch nicht geschafft haben, sich in längerfristiger Beschäftigung zu halten, erfasst.

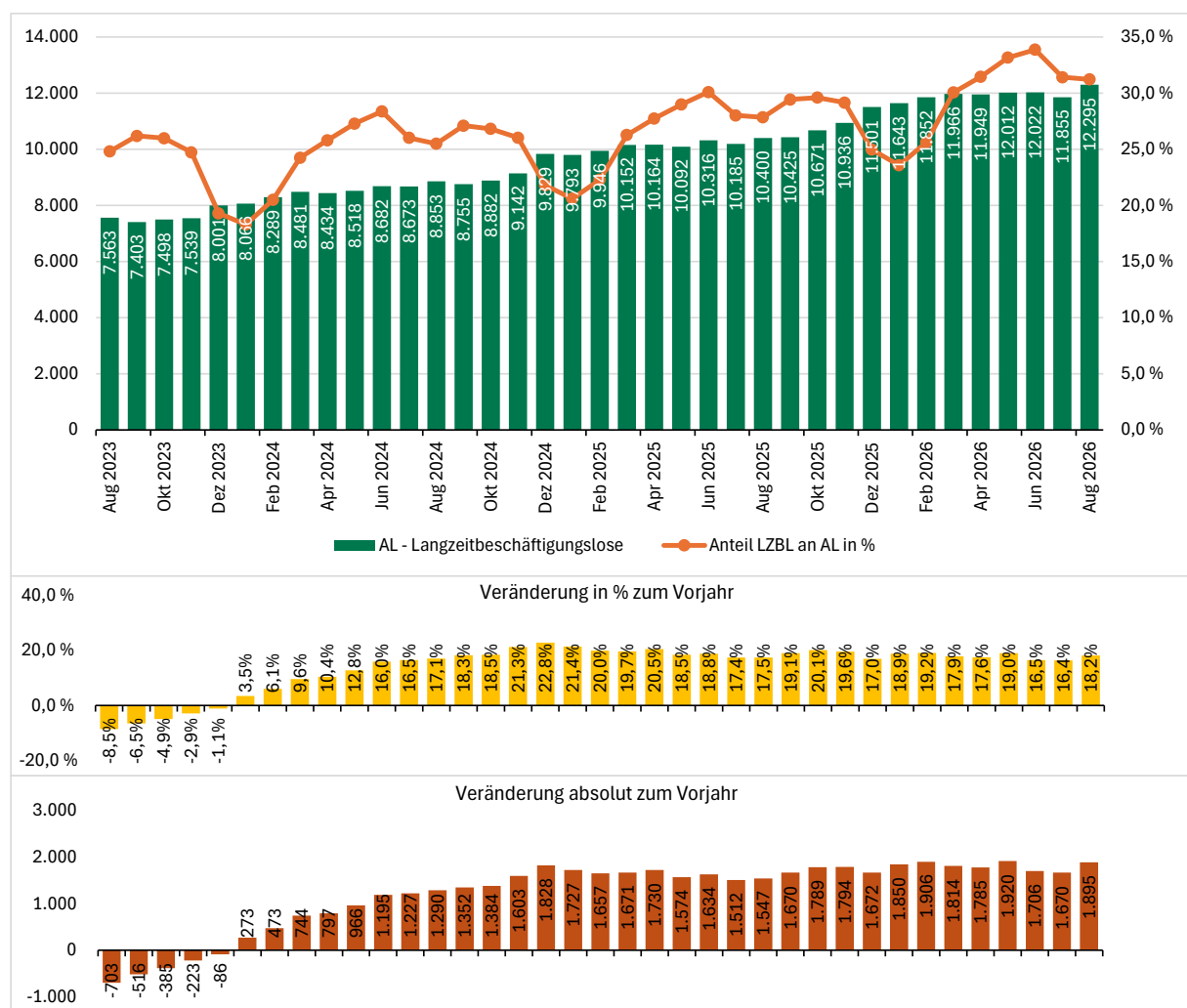
Im Jahresdurchschnitt 2025 waren in der Steiermark 5.736 Personen, die als vorgemerkt arbeitslos geführt wurden, von **Langzeitarbeitslosigkeit** betroffen, ein Zuwachs zum Vorjahr von +28,5 % bzw. +1.273, in der Gruppe der **Langzeitbeschäftigungslosen** wurde ein Zuwachs von +19,1 % bzw. +1.665 auf 10.382 Personen registriert. In Österreich waren es 92.866 langzeitbeschäftigungslose Personen, ein Zuwachs von +12,6 % bzw. +10.405 gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil von langzeitbeschäftigungslosen Personen lag 2025 in der Steiermark bei 26,8 % (2024: 24,5 %) aller vorgemerkten Arbeitslosen, in Österreich bei 29,2 % (2024: 27,7 %). In beiden Fällen kam es dadurch zu einer weiteren Verfestigung der Arbeitslosigkeit. Auch bei einer geschlechtsspezifischen Analyse ergibt sich, dass beide Geschlechter in einem ähnlichen Maße von Langzeitbeschäftigungslosigkeit betroffen sind. Bei Frauen lag der Anteil im Jahr 2025 bei 25,5 %, bei den Männern bei 27,7 %. Auch die Dynamik war sehr ähnlich. Bei Männern kam es zu einer Ausweitung von +19,4 %, bei den Frauen von +18,9 %.

Die aktuelle Lage am Arbeitsmarkt zeigt eine weitere Verfestigung der Arbeitslosigkeit in der Steiermark. So waren Ende August 2026 mit 7.400 langzeitarbeitslosen vorgemerkten Personen um +26,5 % bzw.

+1.548 mehr als Ende August 2025 gemeldet. Die Zahl der als arbeitslos vorgemerkten Personen, die als langzeitbeschäftigungslos geführt werden, lag bei 12.295 und somit um +18,2 % bzw. +1.895 Personen höher als Ende August 2025. Der Anteil an den gesamten vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark lag Ende August 2026 bei den Langzeitarbeitslosen bei 18,8 % (August 2025: 15,7 %) und die der Langzeitbeschäftigungslosen bei 31,2 % (August 2025: 27,8 %).

Die folgende Abbildung zeigt den zeitlichen Verlauf des Bestandes von langzeitbeschäftigungslosen Personen, die gleichzeitig vorgemerkt arbeitslos sind, in der Steiermark in den letzten 36 Monaten (August 2023 bis August 2026) sowie deren relative und absolute Veränderung im Vorjahresvergleich. Deutlich ersichtlich ist die seit Jänner 2024 stattfindende Zunahme bzw. Verfestigung der Langzeitbeschäftigungslosigkeit. Im Vergleich August 2024 zu August 2026 zeigt sich, dass die Langzeitbeschäftigungslosigkeit um +38,9 % angestiegen ist, die gesamte Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark hingegen nur um +13,4 %.

Abbildung 1: Verlauf der langzeitbeschäftigungslosen Personen in der Steiermark in den letzten 36 Monaten



Quelle: AMS, eigene Berechnung und Darstellung der A12. Es werden nur Personen, die als vorgemerkt arbeitslos (AL) sind, gezählt; jeweils Monatsendbestände.

2 Arbeitsmarkt und Beschäftigung

2.1 EXKURS WIRTSCHAFTSPROGNOSE SOMMER 2026 VON WIFO UND IHS

Die aktuellen Wirtschaftsprognosen für die Jahre 2026 und 2027 für Österreich von IHS und WIFO wurden am 25.6.2026 präsentiert. Ein wichtiger Umstand für die aktuelle Prognose ist, dass gemäß den aktuellen Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung die österreichische Volkswirtschaft im vergangenen Jahr (2025) um +0,8 % – und damit um +0,2 Prozentpunkte stärker als zuvor ausgewiesen – zugelegt hat. Beide Wirtschaftsforschungsinstitute sehen eine verhalten positive Gesamtentwicklung, die vor allem vom öffentlichen Konsum und den Ausrüstungsinvestitionen getragen wird. Der kriegsbedingte Energiepreisschock hat sich in global und national steigender Inflation und einer Dämpfung der wirtschaftlichen Aktivität niedergeschlagen. Die unsichere Lage in der Krisenregion ist ein großes Risiko für die gesamte Weltwirtschaft. Unter dieser Bedingung muss auch die aktuelle Prognose gesehen werden. Die folgende Tabelle zeigt ausgewählte prognostizierte Konjunkturindikatoren für Österreich.

Tabelle 1: Konjunkturprognosen für Österreich vom 25. Juni 2026

	STATISTIK AUSTRIA				IHS		WIFO	
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2026	2027
					in % gegenüber dem Vorjahr			
Bruttoinlandsprodukt, real	+5,3	-0,8	-0,7	+0,8	+0,8	+1,0	+0,9	+1,1
Private Konsumausgaben, real	+5,4	-0,2	+1,0	+0,7	+0,5	+0,7	+0,4	+0,4
Exporte, real	+9,4	-0,6	-2,3	+1,2	+1,5	+2,1	+1,1	+1,6
Importe, real	+6,9	-4,3	-2,6	+1,8	+1,4	+1,9	+1,5	+1,5
Verbraucherpreisindex	+8,6	+7,8	+2,9	+3,6	+3,0	+2,3	+3,2	+2,4
Unselbstständig Aktivbeschäftigte	+3,0	+1,2	+0,2	+0,2	+0,5	+0,6	+0,5	+0,7
					in % der Erwerbspersonen (EUROSTAT) bzw. unselbstständig Beschäftigten (national)			
Arbeitslosenquote								
EUROSTAT ¹	4,8	5,1	5,2	5,7	5,8	5,6	5,9	5,6
National ²	6,3	6,4	7,0	7,4	7,5	7,3	7,5	7,3

Quelle: STATISTIK AUSTRIA: 2022 bis 2025, IHS und WIFO 2026 bis 2027; Datenstand 25. Juni 2026.

¹ Arbeitslosenquote nach internationaler Definition: Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbspersonen. Zu den Erwerbspersonen zählen arbeitslose Personen und Erwerbstätige. Die Zahlen werden im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung (AKE) erhoben.

² Anteil der beim Arbeitsmarktservice als arbeitslos vorgemerkten Personen am Arbeitskräftepotenzial. Das Arbeitskräftepotenzial umfasst die beim AMS als arbeitslos vorgemerkten Personen sowie unselbstständig Beschäftigte lt. DVS.

2.2 DER STEIRISCHE UND ÖSTERREICHISCHE ARBEITSMARKT IM AUGUST 2026

Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen stieg österreichweit Ende August 2026 im Vorjahresvergleich um +3,3 % bzw. +10.027, gleichzeitig stieg die Zahl der unselbstständig Aktivbeschäftigten (endgültige Zahlen) um +0,6 % bzw. +23.537. Die sich daraus ergebende Arbeitslosenquote lag mit 7,2 % über dem Niveau des Vorjahres (+0,2 %-Punkte). Alle Bundesländer verzeichneten Ende August 2026 erneut zumeist einen mäßigen Zuwachs bei der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen, insbesondere Vorarlberg mit +7,9 %, Niederösterreich mit +6,8 % und die Steiermark mit +5,4 % realisierten die stärksten Zuwächse. Gleichzeitig konnte die (endgültige) Aktivbeschäftigung in acht von neun Bundesländern ausgeweitet werden, am deutlichsten in Wien mit +1,0 % bzw. +8927, gefolgt von Tirol mit +0,9 % bzw. +3.285 und Salzburg mit +0,6 % bzw. +1.696. Die (endgültige) Arbeitslosenquote blieb in allen Bundesländern über dem Niveau des Vorjahres. In allen Wirtschaftsbereichen geht diese Entwicklung weiterhin mit einem großen Arbeitskräftemangel und Fachkräftemangel einher.

In der Steiermark wurden Ende August 2026 mit 39.389 arbeitslosen Personen um +5,4 % bzw. +2.033 Personen mehr als Ende August 2025 gezählt. Die unselbstständige Aktivbeschäftigung in der Steiermark (endgültig) lag Ende August 2026 um +0,3 % bzw. +1.853 über dem Vorjahr (Rang 6 im Bundesländervergleich) und stellte insgesamt 542.299 Beschäftigungsverhältnisse (Österreich: +0,6 % bzw. +23.537). Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen stieg österreichweit Ende August 2026 im Vorjahresvergleich auf 311.448 und lag damit um +3,3 % bzw. +10.027 höher als im Vorjahr. Frauen (+6,3 %) verzeichneten einen deutlichen Zuwachs, für Männer ergab sich hingegen ein nur geringer Zuwachs von +0,7 % im Vorjahresvergleich.

Die absolut meisten Arbeitslosen in Österreich waren Ende August 2026 im Bereich der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (NACE 2025 O) gemeldet. Die 51.870 vorgemerkten Arbeitslosen waren für 16,7 % der gesamten Arbeitslosen verantwortlich und verzeichneten einen Zuwachs von +2,6 % bzw. +1.337 Personen. Die zweitgrößte Branche war der Handel (G) mit 48.121 Personen bzw. einem Anteil von 15,5 % (+4,4 % bzw. +2.030) gegenüber dem Vorjahr. Das Gesundheits- und Sozialwesen (R) lag mit 33.858 Personen und einem Anteil von 10,9 % an dritter Stelle (+8,2 % bzw. +2.575 gegenüber dem Vorjahr). Im Tourismus (I) (viertgrößte Branche) stieg die Arbeitslosigkeit geringfügig um +2,0 % bzw. +578 auf 29.203 Personen und stellte einen Anteil von 9,4 % aller als arbeitslos vorgemerkten Personen. Der Herstellung von Waren (C) waren 27.943 arbeitslose Personen (Anteil 9,0 %) zugeordnet, ein Zuwachs von +3,2 % bzw. +866 im Vorjahresvergleich und damit Rang fünf. Den sechsten Rang realisierte die Wirtschaftsklasse unbekannt mit 19.472 Personen, einem Anteil von 6,3 % und einem Rückgang von -8,8 % bzw. -1.884 Personen. Der Bau belegte saisonbedingt den siebten Rang mit 18.060 vorgemerkten Arbeitslosen und einem Zuwachs von +0,2 % bzw. +32 gegenüber dem August 2025 (Anteil: 5,8 %). Diese sieben Aggregate stellten Ende August 2026 rund drei Viertel (73,4 %) aller arbeitslosen Personen in Österreich.

Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die aktuelle Arbeitsmarktsituation nach ausgewählten Kategorien in der Steiermark und Österreich.

In der Steiermark kam es Ende August 2026 im Vorjahresvergleich zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Männern von +4,2 % (Österreich: +0,7 %) und bei den Frauen von +6,7 % (Österreich: +6,3 %). Die Gruppe der Jugendlichen erhöhte sich um +1,8 % (Österreich: +0,3 %).

Tabelle 2: Arbeitsmarktindikatoren für den August 2026 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark			Österreich		
	August 2026	Veränderung zum Aug. 2025	Veränderung zum Jul. 2026	August 2026	Veränderung zum Aug. 2025	Veränderung zum Jul. 2026
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	542.299	0,34 %	-0,5 %	3.957.060	0,6 %	-0,8 %
davon Frauen*	249.478	1,0 %	-0,8 %	1.839.777	1,0 %	-1,0 %
davon Männer*	292.821	-0,2 %	-0,2 %	2.117.283	0,3 %	-0,7 %
Arbeitslosenquote in %**	6,7	0,3 %-Punkte	0,3 %-Punkte	7,2	0,2 %-Punkte	0,3 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	7,1	0,4 %-Punkte	0,5 %-Punkte	7,5	0,4 %-Punkte	0,5 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	6,3	0,2 %-Punkte	0,2 %-Punkte	7,0	0,0 %-Punkte	0,2 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	39.389	5,4 %	4,4 %	311.448	3,3 %	4,2 %
davon Frauen	19.449	6,7 %	6,5 %	151.513	6,3 %	6,5 %
davon Männer	19.940	4,2 %	2,4 %	159.935	0,7 %	2,1 %
davon Jugendliche	3.976	1,8 %	9,4 %	33.919	0,3 %	9,7 %
davon 25- bis 49-Jährige	21.770	4,3 %	5,0 %	181.058	2,1 %	4,5 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	13.643	8,5 %	2,1 %	96.471	6,9 %	1,8 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	7.400	26,5 %	3,2 %	55.995	22,6 %	3,0 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	12.295	18,2 %	3,7 %	105.169	12,2 %	3,0 %
davon arbeitslose Inländer	26.319	4,4 %	3,7 %	191.277	4,6 %	3,6 %
davon arbeitslose Ausländer	13.070	7,7 %	5,7 %	120.171	1,3 %	5,2 %
davon ohne gesundh. Einschränkungen	27.835	11,7 %	7,0 %	236.751	3,4 %	5,1 %
davon mit gesundh. Einschränkungen	11.554	-7,2 %	-1,5 %	74.697	3,1 %	1,6 %
SchulungsteilnehmerInnen	7.463	3,1 %	-0,6 %	64.282	-2,2 %	-1,6 %
davon Frauen	4.136	4,5 %	-1,5 %	34.330	3,8 %	-2,3 %
davon Männer	3.327	1,5 %	0,5 %	29.952	-8,2 %	-0,7 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	46.852	5,1 %	3,5 %	375.730	2,3 %	3,2 %
davon Frauen	23.585	6,3 %	5,0 %	185.843	5,8 %	4,8 %
davon Männer	23.267	3,8 %	2,1 %	189.887	-0,8 %	1,6 %
sofort verfügbare offene Stellen	10.686	-2,7 %	2,3 %	79.769	-1,3 %	0,0 %
Lehrstellensuchende	1.165	-5,9 %	2,1 %	11.627	3,8 %	8,0 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	838	-10,9 %	10,6 %	6.341	-15,0 %	2,5 %

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 16.09.2026.

Die Gruppe der Älteren über 50 Jahren vergrößerte sich um +8,5 % (Österreich: +6,9 %). Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos waren, realisierten einen Zuwachs von +26,5 % (Österreich: +22,6 %). Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark, die als „langzeitbeschäftigungslos“ titulierte waren, stieg Ende August 2026 um +18,2 % auf 12.295 Personen (Österreich: +12,2 % auf 105.169). Dies waren somit 31,2 % **der insgesamt vorgemerkten Arbeitslosen** in der Steiermark (Österreich: 33,8 %).

Die Zahl der Personen in Schulung in der Steiermark nahm um +3,1 % auf 7.463 Personen zu. Insgesamt waren Ende August 2026 exakt 46.852 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +5,1 % bzw. +2.260 mehr als im Vorjahr. In Österreich sank die Zahl der Personen in Schulungsmaßnahmen um -2,2 % auf 64.282 Personen. Insgesamt waren Ende August 2026 in Österreich 375.730 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet, ein Zuwachs von +2,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Ende August 2026 betrug die (endgültige) Arbeitslosenquote in der Steiermark 6,7 % und lag damit um +0,3 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 7,2 % bzw. +0,2 %-Punkte).

Die Zahl der beim steirischen AMS gemeldeten sofort verfügbaren offenen Stellen reduziert sich um -2,7 % gegenüber dem Vorjahr auf einen Bestand von 10.686 (Österreich: 79.769 bzw. -1,3 %).

Die Zahl der sofort verfügbaren offenen Lehrstellen verringerte sich um -10,9 % auf 838 (Österreich: 6.341 bzw. -15,0 %) gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt waren in der Steiermark 1.165 (-5,9 %) Lehrstellensuchende gemeldet (Österreich: 11.627 bzw. +3,8 %).

Die folgende Tabelle 2 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren **nach Wirtschaftsabschnitten (NACE)** für die Steiermark Ende August 2026 dar.

Tabelle 3: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für die Steiermark Ende August 2026

NACE	Benennung	AL	in % VJ	USB	in % VJ	ALQ	in %-Pkt. VJ	OS	in % VJ	AL/OS	abs. zum VJ
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	283	6,4	7.644	11,4	3,6	-0,2	51	-5,6	5,5	0,6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	28	0,0	1.108	-7,7	2,5	0,2	10	-28,6	2,8	0,8
C	Herstellung von Waren	4.497	3,3	109.864	-1,3	3,9	0,2	1.158	34,2	3,9	-1,2
D	Energieversorgung	56	9,8	3.986	1,8	1,4	0,1	21	-8,7	2,7	0,4
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	196	11,4	3.284	1,9	5,6	0,5	35	9,4	5,6	0,1
F	Bau	2.106	-0,8	40.266	-1,3	5,0	0,0	669	-9,1	3,1	0,3
G	Handel	5.070	4,3	68.291	-0,5	6,9	0,3	1.454	-11,1	3,5	0,5
H	Verkehr und Lagerei	1.736	-6,5	24.971	-1,3	6,5	-0,3	367	16,9	4,7	-1,2
I	Beherbergung und Gastronomie	3.263	-1,2	27.198	1,5	10,7	-0,3	761	-18,2	4,3	0,7
J	Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	175	33,6	1.964	2,5	8,2	1,8	11	83,3	15,9	-5,9
K	Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	608	18,5	11.215	2,1	5,1	0,7	136	-2,2	4,5	0,8
L	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	390	6,8	11.778	0,3	3,2	0,2	118	0,0	3,3	0,2
M	Grundstücks- und Wohnungswesen	459	1,1	5.852	2,8	7,3	-0,1	77	-20,6	6,0	1,3
N	Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.518	12,4	26.615	1,4	5,4	0,5	463	-4,3	3,3	0,5
O	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6.679	6,8	29.989	3,8	18,2	0,4	4.211	4,8	1,6	0,0
P	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.774	6,4	81.924	-0,5	2,1	0,1	65	-50,4	27,3	14,6
Q	Erziehung und Unterricht	1.117	1,0	17.080	-0,7	6,1	0,1	53	-41,8	21,1	8,9
R	Gesundheits- und Sozialwesen	6.057	11,4	48.512	2,1	11,1	0,8	734	-26,6	8,3	2,8
S	Kunst, Sport und Erholung	384	8,8	5.080	2,4	7,0	0,4	22	-31,3	17,5	6,4
T	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.361	14,6	15.316	5,2	8,2	0,6	257	-1,2	5,3	0,7
U	Private Haushalte mit Hauspersonal sowie Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	9	50,0	303	4,1		0,9	3	-62,5	3,0	2,3
V	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1		1	0,0						
X	Sonstige	1.622	6,9	58	20,8			10	400,0		
A-X	Gesamt*	39.389	5,4	549.029	0,1	6,7	0,3	10.686	-2,7	3,7	0,3

Quelle: AMS, eigene Berechnungen A12.

Abkürzungsindex: AL = Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen, USB = unselbstständig Beschäftigte laut DVSV über der Geringfügigkeitsgrenze, ALQ = Arbeitslosenquote in % ($ALQ \text{ in } \% = AL / (USB + AL) * 100$), OS = Bestand an sofort verfügbaren offenen Stellen, AL/OS = Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle, in % VJ = Veränderung in % zum Vorjahr, abs. zum VJ = Veränderung absolut zum Vorjahr in Prozentpunkten. * USB inklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenzdienr mit aufrehtem Arbeitsvertrag.

Die gesamte **Arbeitslosenquote (ALQ)** lag Ende August 2026 in der Steiermark bei 6,7 %; die höchsten Arbeitslosenquoten waren hier in den Wirtschaftsabschnitten Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) mit 18,2 %, dem Gesundheits- und Sozialwesen (R) mit 11,1 %, dem Tourismus (I) mit 10,7 %, dem Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten (J) mit 8,2 % und der Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (T) mit ebenfalls 8,2 % und zu finden.

Die **unselbstständige Beschäftigung** (inklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenzdienr mit aufrehtem Arbeitsvertrag) lag mit 549.092 Beschäftigungsverhältnissen bzw. +0,1 % bzw. +548 geringfügig unter dem Vorjahreswert. Die Rückgänge im produzierenden Bereich (B-F) mit -1,2 % bzw. -1.937 wurden durch die Zuwächse im Dienstleistungsbereich (G-V) mit +0,8 % bzw. +3.006 und der Land- und Forstwirtschaft (A) mit +11,4 % bzw. +784 kompensiert. So stieg die

unselbstständige Aktivbeschäftigung (A-V) insgesamt um +0,3 % bzw. +1.853 im Vorjahresvergleich auf 542.299 Beschäftigungsverhältnisse.

Die relativ stärksten Rückgänge betrafen den Bergbau (B) mit -7,7 % bzw. -93, das Bauwesen (F) mit -1,3 % bzw. -545, Verkehr und Lagerei (H) mit -1,3 % bzw. -332, die Herstellung von Waren mit -1,3 % bzw. -1.428 und die Gruppe Erziehung und Unterricht (Q) mit -0,7 % bzw. -123 Beschäftigten

Die absolut höchsten Rückgänge wurden in der Herstellung von Waren (C) mit -1,3 % bzw. -1.482 Beschäftigten, dem Bau (F) mit -1,3 % bzw. -545, der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung (P) mit -0,5 % bzw. -393 und im Handel (G) mit -0,5 % bzw. -365 Beschäftigungsverhältnissen.

Nennenswerte Beschäftigungszuwächse gab es beinahe nur im Dienstleistungsbereich. Hier vor allem in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) mit +3,8 % bzw. +1.095, im Gesundheits- und Sozialwesen (R) mit +2,1 % bzw. +990 und der Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (T) mit +5,2 % bzw. +763. Erwähnenswerte absolute Zuwächse gab es noch in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) mit +11,4 % bzw. +784, dem Tourismus (I) mit +1,5 % bzw. +396 und Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N) mit +1,4 % bzw. +371 Beschäftigungsverhältnissen.

Die Zahl der **vorgemerkten Arbeitslosen** stieg in der Steiermark im Vorjahresvergleich um +5,4 % auf 39.389 Personen. Die höchsten Anteile an Arbeitslosen sind in den Wirtschaftsabschnitten Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) 17,0 %, Gesundheits- und Sozialwesen (R) 15,4 %, Handel (G) 12,9 %, Herstellung von Waren (C) 11,4 %, Tourismus (I) 8,3 % und Bau (F) mit 5,3 % zu finden. Die höchsten relativen Zuwächse an vorgemerkten Arbeitslosen verzeichneten die Wirtschaftsabschnitte private Haushalte mit Hauspersonal (U) mit +50,0 %, das Verlagswesen (J) mit +33,6 %, Telekommunikation, Softwareentwicklung etc. (K) mit +18,5 % und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (T) mit 14,6 %.

Bei der Zahl der **sofort verfügbaren offenen Stellen (OS)** kam es insgesamt zu einem Rückgang von -2,7 % auf 10.686. Nennenswerte Zuwächse gab es nur in der Herstellung von Waren (C) mit +34,2 % bzw. +295 Stellen, in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) mit +4,8 % bzw. +192 und im Verkehr und Lagerei (H) mit +16,9 % bzw. +53.

Die gesamte **Stellenandrangquote** (berechnet durch Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle) lag Ende August 2026 in der Steiermark bei 3,7 und lag damit auf dem Vorjahresniveau (3,4). Die geringste Stellenandrangquote von 1,6 wurde im Wirtschaftsabschnitt Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) gemessen. Im Abschnitt Handel (G) lag die Stellenandrangquote beispielsweise bei 3,5. Im Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie (I) lag sie bei 4,3. Im Bauwesen (F) betrug sie saisonbedingt 3,1.

2.3 DER ARBEITSMARKT IN DEN ERSTEN ACHT MONATEN 2026 IN DER STEIERMARK UND ÖSTERREICH

Die angespannte Lage am steirischen Arbeitsmarkt ist, trotz aller Resilienz, immer deutlicher spürbar und wird es aller Voraussicht auch noch einige Zeit bleiben. Die erwartete Erholung des Arbeitsmarktes wird erst mit dem Jahresende 2026 realistisch werden. Die aktuellen internationalen Rahmenbedingungen (z.B. weitere Energiekrise durch den Konflikt der USA mit dem Iran) belasten besonders die Energiemärkte, sodass deutlich geringere Wirtschaftswachstumsaussichten vorherrschen.

Insgesamt stieg die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) in den ersten acht Monaten 2026 in der Steiermark gegenüber der Vorjahresperiode durchschnittlich um +0,1 % (siebter Platz im Bundesländerranking) bzw. +635 Beschäftigungsverhältnisse auf 536.287 (Österreich: +0,4 %). Acht von neun Bundesländern verzeichneten weiterhin Zuwächse bei der unselbstständigen Beschäftigung. Das waren Wien mit +0,9 %, gefolgt von Tirol mit +0,8 %, Salzburg mit +0,6 % und Oberösterreich mit +0,3 %. Es folgten die Bundesländer Kärnten und Vorarlberg mit jeweils +0,2 %. In der Steiermark gab es ein marginales Wachstum von +0,1 % und in Niederösterreich mit +0,0 % bzw. +150. Im Burgenland gab es mit -0,4 % bzw. -433 Beschäftigungsverhältnissen einen Rückgang.

Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen in den ersten acht Monaten 2026 um +3,9 % bzw. +1.508 auf 40.294 in der Steiermark – der viertstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Vorarlberg (+6,4 %), Niederösterreich (+5,7 %) und dem Burgenland mit +4,7 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +2,8 % bzw. +8.796 auf durchschnittlich 323.475 Personen. In der Steiermark kam es in den ersten acht Monaten 2026 zu einem deutlichen Zuwachs der Arbeitslosigkeit bei den Frauen von +6,9 % und einem deutlich schwächeren Zuwachs von +1,7 % bei den Männern. Die Gruppe der Älteren (50+) erfuhr einen Zuwachs von +5,4 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +28,9 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +17,9 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen sank um -1,9 % und Personen in Schulung nahmen um +2,9 % zu. Insgesamt waren in den ersten acht Monaten 2026 durchschnittlich 48.570 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +3,7 % bzw. +1.745 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit 6,9 % um +0,2 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 7,5 % bzw. +0,2 %-Punkte). Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Arbeitsmarktsituation in den ersten acht Monaten 2026 sowie im Jahresdurchschnitt 2025.

Tabelle 4: Arbeitsmarktindikatoren für die ersten acht Monate 2026 und den Jahresdurchschnitt 2025 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark				Österreich			
	1-8M 2026	Veränderung zu 1-8M 2025	2025	Veränderung zu 2024	1-8M 2026	Veränderung zu 1-8M 2025	2025	Veränderung zu 2024
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	536.287	0,1 %	536.082	-0,3 %	3.919.664	0,4 %	3.904.719	0,2 %
davon Frauen*	248.467	0,8 %	246.972	0,7 %	1.828.711	0,9 %	1.813.778	0,8 %
davon Männer*	287.820	-0,4 %	289.110	-1,2 %	2.090.953	0,0 %	2.090.941	-0,3 %
Arbeitslosenquote in %**	6,9	0,2 %-Punkte	6,6	0,5 %-Punkte	7,5	0,2 %-Punkte	7,4	0,4 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	6,5	0,4 %-Punkte	6,1	0,6 %-Punkte	7,2	0,4 %-Punkte	6,9	0,5 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	7,3	0,1 %-Punkte	7,1	0,5 %-Punkte	7,8	0,0 %-Punkte	7,8	0,4 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	40.294	3,9 %	38.779	8,8 %	323.475	2,8 %	317.540	6,6 %
davon Frauen	17.642	6,9 %	16.618	11,0 %	144.737	6,0 %	138.882	8,9 %
davon Männer	22.653	1,7 %	22.161	7,2 %	178.738	0,3 %	178.658	4,9 %
davon Jugendliche	3.946	-1,9 %	4.037	6,7 %	33.686	0,8 %	34.034	6,2 %
davon 25- bis 49-Jährige	22.211	4,0 %	21.399	9,0 %	188.099	2,1 %	185.822	6,5 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	14.137	5,4 %	13.344	9,1 %	101.690	4,8 %	97.684	6,9 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	7.072	28,9 %	5.736	28,5 %	53.445	23,6 %	44.799	25,4 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	11.949	17,9 %	10.382	19,1 %	103.035	13,2 %	92.866	12,6 %
davon arbeitslose Inländer	26.537	4,0 %	25.394	7,0 %	194.994	4,0 %	188.583	5,9 %
davon arbeitslose Ausländer	13.757	3,7 %	13.385	12,4 %	128.481	1,0 %	128.957	7,6 %
davon ohne gesundh. Einschränkungen	27.561	5,7 %	26.117	10,5 %	247.018	2,5 %	243.531	6,6 %
davon mit gesundh. Einschränkungen	12.734	0,1 %	12.662	5,4 %	76.456	3,8 %	74.009	6,5 %
SchulungsteilnehmerInnen	8.276	2,9 %	8.130	-4,1 %	73.827	-3,8 %	76.496	1,3 %
davon Frauen	4.674	4,0 %	4.576	-6,1 %	40.079	0,8 %	40.024	3,1 %
davon Männer	3.602	1,6 %	3.554	-1,5 %	33.748	-8,8 %	36.472	-0,7 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	48.570	3,7 %	46.909	6,3 %	397.302	1,5 %	394.036	5,5 %
davon Frauen	22.315	6,3 %	21.194	6,8 %	184.816	4,9 %	178.906	7,5 %
davon Männer	26.255	1,6 %	25.716	5,9 %	212.486	-1,3 %	215.130	3,9 %
sofort verfügbare offene Stellen	10.459	-3,4 %	10.617	-14,5 %	76.423	-6,2 %	78.844	-13,1 %
Lehrstellensuchende	884	3,6 %	971	36,5 %	9.114	5,5 %	9.166	16,3 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	806	-15,3 %	899	-17,8 %	6.321	-12,9 %	6.981	-13,6 %

Quelle: DVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 16.09.2026.

3 Tabellenanhang: Regionsvergleich Arbeitsmarkt

3.1 BUNDESLÄNDERVERGLEICH

Die folgende Tabelle stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren im Bundesländervergleich zum Stichtag 31.08.2026 sowie für die ersten acht Monate 2026 dar.

Tabelle 5: Arbeitsmarktindikatoren für den August 2026 und die ersten acht Monate 2026 für die Bundesländer und Österreich (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)

STICHTAG: 31.08.2026

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	113.037	-0,2 %	8.210	4,5 %	6,7 %	0,3	1.368	0,1 %	6,0	0,2
Kärnten	225.279	0,5 %	15.652	2,3 %	6,4 %	0,1	6.228	18,8 %	2,5	-0,4
Niederösterreich	651.975	0,2 %	47.682	6,8 %	6,7 %	0,4	12.440	-11,5 %	3,8	0,7
Oberösterreich	686.786	0,7 %	39.324	4,1 %	5,3 %	0,2	19.678	8,3 %	2,0	-0,1
Salzburg	273.921	0,8 %	11.708	4,9 %	4,1 %	0,2	6.206	-6,1 %	1,9	0,2
Steiermark	542.299	0,3 %	39.389	5,4 %	6,7 %	0,3	10.686	-2,7 %	3,7	0,3
Tirol	361.974	0,9 %	13.347	3,5 %	3,5 %	0,1	7.340	3,4 %	1,8	0,0
Vorarlberg	169.813	0,3 %	11.408	7,9 %	6,2 %	0,4	3.736	-0,6 %	3,1	0,2
Wien	931.976	1,0 %	124.728	0,7 %	11,7 %	0,0	12.087	-10,8 %	10,3	1,2
Österreich	3.957.060	0,6 %	311.448	3,3 %	7,2 %	0,2	79.769	-1,3 %	3,9	0,2

PERIODE: 1-8M 2026

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	110.942	-0,4 %	8.803	4,7 %	7,3 %	0,3	1.388	-3,8 %	6,3	0,5
Kärnten	218.399	0,2 %	17.702	-0,8 %	7,4 %	-0,1	5.859	13,1 %	3,0	-0,4
Niederösterreich	644.407	0,0 %	48.707	5,7 %	6,9 %	0,4	11.906	-14,5 %	4,1	0,8
Oberösterreich	680.748	0,3 %	40.140	0,3 %	5,5 %	0,0	18.290	1,6 %	2,2	0,0
Salzburg	270.969	0,6 %	12.939	2,3 %	4,5 %	0,1	5.776	-13,4 %	2,2	0,3
Steiermark	536.287	0,1 %	40.294	3,9 %	6,9 %	0,2	10.459	-3,4 %	3,9	0,3
Tirol	358.324	0,8 %	16.604	1,1 %	4,4 %	0,0	6.864	-1,2 %	2,4	0,1
Vorarlberg	170.096	0,2 %	11.367	6,4 %	6,2 %	0,4	3.486	-11,7 %	3,3	0,6
Wien	929.492	0,9 %	126.919	2,5 %	11,9 %	0,2	12.396	-14,6 %	10,2	1,7
Österreich	3.919.664	0,4 %	323.475	2,8 %	7,5 %	0,2	76.423	-6,2 %	4,2	0,4

Quelle: DVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; USB-AKTIV = unselbstständig Aktivbeschäftigte inklusive freier Dienstnehmer laut DVS; ALQ nach nationaler Berechnungsmethode ($ALQ \text{ in } \% = AL / (USB + AL) * 100$); OS = sofort verfügbare offene Stellen, AL = vorgemerkte Arbeitslose, AL/OS = Zahl der Arbeitslosen je sofort verfügbarer offener Stelle, Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen; Datenstand 16.09.2026.

Tabelle 6: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich für die ersten acht Monate 2026, (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)

ENDGÜLTIG
Durchschnittswerte
1-8M 2026 1-8M 2025

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	110.942	111.375	-0,4	-433	9	Burgenland
Kärnten	218.399	217.973	0,2	427	5	Kärnten
Niederösterreich	644.407	644.258	0,02	150	8	Niederösterreich
Oberösterreich	680.748	678.554	0,3	2.194	4	Oberösterreich
Salzburg	270.969	269.479	0,6	1.490	3	Salzburg
Steiermark	536.287	535.653	0,1	635	7	Steiermark
Tirol	358.324	355.555	0,8	2.769	2	Tirol
Vorarlberg	170.096	169.803	0,2	293	6	Vorarlberg
Wien	929.492	920.881	0,9	8.611	1	Wien
ÖSTERREICH	3.919.664	3.903.530	0,4	16.135		ÖSTERREICH

	1-8M 2026	1-8M 2025				
	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	8.803	8.407	4,7	396	7	Burgenland
Kärnten	17.702	17.849	-0,8	-147	1	Kärnten
Niederösterreich	48.707	46.073	5,7	2.634	8	Niederösterreich
Oberösterreich	40.140	40.031	0,3	109	2	Oberösterreich
Salzburg	12.939	12.645	2,3	294	4	Salzburg
Steiermark	40.294	38.787	3,9	1.508	6	Steiermark
Tirol	16.604	16.420	1,1	184	3	Tirol
Vorarlberg	11.367	10.684	6,4	683	9	Vorarlberg
Wien	126.919	123.783	2,5	3.135	5	Wien
ÖSTERREICH	323.475	314.679	2,8	8.796		ÖSTERREICH

	1-8M 2026	1-8M 2025				
	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	1.865	1.854	0,6	11	5	Burgenland
Kärnten	3.148	3.175	-0,9	-28	4	Kärnten
Niederösterreich	10.029	9.642	4,0	387	8	Niederösterreich
Oberösterreich	10.432	10.226	2,0	206	6	Oberösterreich
Salzburg	2.354	2.427	-3,0	-72	3	Salzburg
Steiermark	8.276	8.039	2,9	237	7	Steiermark
Tirol	2.695	2.430	10,9	266	9	Tirol
Vorarlberg	2.394	2.474	-3,2	-80	2	Vorarlberg
Wien	32.635	36.483	-10,5	-3.848	1	Wien
ÖSTERREICH	73.827	76.749	-3,8	-2.922		ÖSTERREICH

	1-8M 2026	1-8M 2025				
	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.	
Burgenland	7,3	6,9		0,3	7	Burgenland
Kärnten	7,4	7,5		-0,1	1	Kärnten
Niederösterreich	6,9	6,6		0,4	9	Niederösterreich
Oberösterreich	5,5	5,5		0,0	2	Oberösterreich
Salzburg	4,5	4,4		0,1	4	Salzburg
Steiermark	6,9	6,7		0,2	6	Steiermark
Tirol	4,4	4,3		0,0	3	Tirol
Vorarlberg	6,2	5,8		0,4	8	Vorarlberg
Wien	11,9	11,7		0,2	5	Wien
ÖSTERREICH	7,5	7,4		0,2		ÖSTERREICH

	1-8M 2026	1-8M 2025				
	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	10.667	10.261	4,0	407	7	Burgenland
Kärnten	20.850	21.025	-0,8	-175	1	Kärnten
Niederösterreich	58.736	55.715	5,4	3.021	9	Niederösterreich
Oberösterreich	50.572	50.256	0,6	315	3	Oberösterreich
Salzburg	15.293	15.071	1,5	222	4	Salzburg
Steiermark	48.570	46.825	3,7	1.745	6	Steiermark
Tirol	19.300	18.850	2,4	450	5	Tirol
Vorarlberg	13.761	13.158	4,6	603	8	Vorarlberg
Wien	159.554	160.266	-0,4	-713	2	Wien
ÖSTERREICH	397.302	391.427	1,5	5.875		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVS, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 16.09.2026.

Tabelle 7: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich Ende August 2026 – Stichtagswerte, (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)

ENDGÜLTIG						
Stichtagswerte						
	31.08.2026	31.08.2025				
	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	113.037	113.285	-0,2	-248	9	Burgenland
Kärnten	225.279	224.078	0,5	1.201	5	Kärnten
Niederösterreich	651.975	650.764	0,2	1.211	8	Niederösterreich
Oberösterreich	686.786	682.218	0,7	4.568	4	Oberösterreich
Salzburg	273.921	271.676	0,8	2.245	3	Salzburg
Steiermark	542.299	540.446	0,3	1.853	6	Steiermark
Tirol	361.974	358.689	0,9	3.285	2	Tirol
Vorarlberg	169.813	169.318	0,3	495	7	Vorarlberg
Wien	931.976	923.049	1,0	8.927	1	Wien
ÖSTERREICH	3.957.060	3.933.523	0,6	23.537		ÖSTERREICH

	31.08.2026	31.08.2025				
	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	8.210	7.859	4,5	351	5	Burgenland
Kärnten	15.652	15.307	2,3	345	2	Kärnten
Niederösterreich	47.682	44.639	6,8	3.043	8	Niederösterreich
Oberösterreich	39.324	37.792	4,1	1.532	4	Oberösterreich
Salzburg	11.708	11.158	4,9	550	6	Salzburg
Steiermark	39.389	37.356	5,4	2.033	7	Steiermark
Tirol	13.347	12.901	3,5	446	3	Tirol
Vorarlberg	11.408	10.576	7,9	832	9	Vorarlberg
Wien	124.728	123.833	0,7	895	1	Wien
ÖSTERREICH	311.448	301.421	3,3	10.027		ÖSTERREICH

	31.08.2026	31.08.2025				
	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	1.651	1.574	4,9	77	7	Burgenland
Kärnten	2.473	2.545	-2,8	-72	3	Kärnten
Niederösterreich	8.745	8.242	6,1	503	8	Niederösterreich
Oberösterreich	9.381	9.348	0,4	33	4	Oberösterreich
Salzburg	1.862	1.848	0,8	14	5	Salzburg
Steiermark	7.463	7.236	3,1	227	6	Steiermark
Tirol	2.507	2.161	16,0	346	9	Tirol
Vorarlberg	1.893	1.987	-4,7	-94	2	Vorarlberg
Wien	28.307	30.758	-8,0	-2.451	1	Wien
ÖSTERREICH	64.282	65.699	-2,2	-1.417		ÖSTERREICH

	31.08.2026	31.08.2025				
	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.	
Burgenland	6,7	6,4		0,3	6	Burgenland
Kärnten	6,4	6,3		0,1	3	Kärnten
Niederösterreich	6,7	6,3		0,4	8	Niederösterreich
Oberösterreich	5,3	5,2		0,2	5	Oberösterreich
Salzburg	4,1	3,9		0,2	4	Salzburg
Steiermark	6,7	6,4		0,3	7	Steiermark
Tirol	3,5	3,4		0,1	2	Tirol
Vorarlberg	6,2	5,8		0,4	9	Vorarlberg
Wien	11,7	11,7		0,0	1	Wien
ÖSTERREICH	7,2	7,0		0,2		ÖSTERREICH

	31.08.2026	31.08.2025				
	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	9.861	9.433	4,5	428	5	Burgenland
Kärnten	18.125	17.852	1,5	273	2	Kärnten
Niederösterreich	56.427	52.881	6,7	3.546	9	Niederösterreich
Oberösterreich	48.705	47.140	3,3	1.565	3	Oberösterreich
Salzburg	13.570	13.006	4,3	564	4	Salzburg
Steiermark	46.852	44.592	5,1	2.260	6	Steiermark
Tirol	15.854	15.062	5,3	792	7	Tirol
Vorarlberg	13.301	12.563	5,9	738	8	Vorarlberg
Wien	153.035	154.591	-1,0	-1.556	1	Wien
ÖSTERREICH	375.730	367.120	2,3	8.610		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVSV, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 16.09.2026.

3.2 DER ARBEITSMARKT AUF DER EBENE DER POLITISCHEN BEZIRKE DER STEIERMARK

In elf von 13 steirischen politischen Bezirken kam es im August 2026 zu einer weiteren Ausweitung der Arbeitslosigkeit und damit auch einer Erhöhung der (endgültigen) Arbeitslosenquote. Ein Rückgang an vorgemerkten Arbeitslosen wurde in den Bezirken Liezen und Hartberg-Fürstenfeld verzeichnet. Die höchsten relativen Ausweitungen realisierten die Bezirke Murau, Bruck- Mürzzuschlag, Murtal und Voitsberg.

Tabelle 8: Ausgewählte Arbeitsmarktdatensätze für den 31.08.2026 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	31.08.2026	Ver. in %	Rang Ver. in %	31.08.2026	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in %-Punkten
Graz (Stadt)	16.314	7,1	8	11,3	0,7	13
Deutschlandsberg	1.622	4,3	7	6,3	0,4	8
Graz-Umgebung	4.451	7,3	9	6,0	0,4	9
Leibnitz	2.754	2,1	5	7,1	0,2	6
Leoben	1.237	0,7	3	5,1	0,1	3
Liezen	1.296	-2,3	1	3,8	-0,0	1
Murau	326	11,6	13	3,1	0,4	7
Voitsberg	1.414	7,6	10	6,6	0,5	10
Weiz	1.736	3,5	6	4,2	0,2	5
Murtal	1.862	8,6	11	6,3	0,6	11
Bruck-Mürzzuschlag	2.468	8,9	12	6,3	0,6	12
Hartberg-Fürstenfeld	2.164	-1,1	2	5,6	-0,0	2
Südoststeiermark	1.745	1,8	4	5,0	0,1	4
Steiermark	39.389	5,4		6,7	0,3	
Österreich	311.448	3,3		7,2	0,2	

Quelle: DSVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 16.09.2026; Arbeitslosenquote der Bezirke vorläufig, eigene Berechnungen Abteilung 12.

Tabelle 9: Ausgewählte Arbeitsmarktdatensätze für den Jahresdurchschnitt 2025 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich (endgültige Werte)

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	Ø 2025	Ver. in %	Rang Ver. in %	Ø 2025	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in %-Punkten
Graz (Stadt)	15.634	12,8	12	10,8	1,1	13
Deutschlandsberg	1.626	9,7	10	6,2	0,6	10
Graz-Umgebung	4.167	12,9	13	5,6	0,6	11
Leibnitz	2.778	10,9	11	7,1	0,7	12
Leoben	1.330	-1,6	2	5,4	-0,1	2
Liezen	1.590	6,0	8	4,6	0,3	7
Murau	405	4,6	6	3,8	0,2	4
Voitsberg	1.346	7,2	9	6,3	0,4	9
Weiz	1.677	4,4	5	4,1	0,2	3
Murtal	1.827	-2,2	1	6,1	-0,1	1
Bruck-Mürzzuschlag	2.300	3,8	4	5,8	0,3	6
Hartberg-Fürstenfeld	2.186	5,2	7	5,6	0,3	8
Südoststeiermark	1.915	3,8	3	5,4	0,2	5
Steiermark	38.779	8,8		6,6	0,5	
Österreich	317.540	6,6		7,4	0,4	

Quelle: DSVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 16.09.2026.